

Herren 3: Klassenerhalt fast sicher und Pokalsieg verpasst

Nach den beiden deutlichen Niederlagen gegen die Top-Teams der Staffel stand für die Herren 3 das Spiel beim Tabellen-Schlusslicht TG Aue auf dem Programm. Die Truppe von Bondscoach Jürgen Roth bekleckerte sich wahrlich nicht mit Ruhm, konnte aber am Ende dennoch einen 9:4-Auswärtssieg verbuchen.

In den Doppeln lief wenig bis gar nichts zusammen. Die ansonsten zuverlässigen Paarungen Matthias/Frank und Brigitte/Jürgen verloren und auch die Jungspunde Wolle und Ming hatten Probleme, würgten sich aber immerhin zu einem Fünfsatzsieg, so dass wir „nur“ mit 1-2 in Rückstand lagen.

Auch in den Einzeln traten die Forchheimer wenig überzeugend auf und es war hauptsächlich der Schwäche und des schlechten Nervenkostüms des Gegners zu verdanken, dass wir mit zwei Punkten die Heimreise antreten konnten.

Einer der wenigen Lichtblicke war der Auftritt von Urlaubs-Rückkehrer Matthias, der nach vielen Wochen ohne Schläger in der Hand gleich mal beide Einzel gewann. Wolle und Ming agierten im hinteren Kreuz auch nicht gerade auf der Höhe ihres Schaffens, quälten sich aber jeweils zu knappen Siegen und halfen so entscheidend mit, den Auswärtssieg zu sichern.

Durch diesen Erfolg ist der Klassenerhalt quasi in trockenen Tüchern und in den kommenden Partien gegen Gegner auf Augenhöhe wollen wir noch weitere Punkte sammeln.

Es gewannen: Matthias (2), Frank (1), Brigitte (2), Jürgen (1), Wolle (1,5), Ming (1,5).

Einen Tag darauf fand in der gleichen Halle das Final-Four-Turnier um den C3-Pokal statt. Da die Herren 3 des TTC Forchheim aus äußerst dubiosen und skandalumwitterten Gründen auf Brigitte verzichten mussten, reisten wir als Außenseiter an.

Bondscoach Jürgen stellte sich daher kurzerhand mal selbst auf und bestach zunächst erfolgreich die Losfee, die uns für das Halbfinale den Kontrahenten des Vortages, die TG Aue, bescherte. Dieses Geschenk nahmen wir dankend an, denn Frank, Matthias und der Bondscoach brachten Forchheim mit drei klaren Einzelsiegen in Führung. Im anschließenden Doppel hatten Matthias und Frank erneut große Schwierigkeiten, brachten aber den Sieg nach Hause und den TTC damit durch ein glattes 4:0 ins Finale.

Dort wartete der favorisierte TTV Ettlingen. Schon bevor der erste Ball gespielt wurde, gerieten wir auf die Verliererstraße, denn wir mussten zuerst die Aufstellung abgeben. Dies nutzte der Ettlinger Kapitän Dihlmann, der uns aus den Verbandsspielen noch kannte, ausgefuchst aus und stellte seine Truppe taktisch so auf, dass Matthias und Frank in den Auftakteinzeln genau die für sie ungünstigsten Gegner zu bespielen hatten.

Dementsprechend ging der Bondscoach mit einem 0:2-Rückstand an die Platte. Er bot dem Ettlinger Dihlmann als krasser Außenseiter hervorragend Paroli, kämpfte wie ein Löwe und scheiterte nach einer nahezu perfekten Umsetzung des Matchplans nur denkbar knapp. Großer Sport war das vom Bondscoach!!

Im folgenden Doppel machten sich bei Matthias und Frank Resignation und Hungergefühle breit, so dass auch dieses verloren ging.

Glückwunsch an die Ettlinger Akteure, die zweifellos der

verdiente Sieger waren. Trotzdem hatte man das Gefühl, dass bei einer anderen Aufstellung die Überraschung nicht unmöglich gewesen wäre.

Aber hätte, hätte, Fahrradkette und so mussten das Autokorso durch Forchheim, der Eintrag ins goldene Buch und der Auftritt im Aktuellen Sport-Studio kurzerhand wieder abgesagt werden.

Schade drum!

Frank Schuler